

## VORSICHT BEIM RODELN

Bei Rodel-Unfällen kommt es immer wieder zu schwersten Verletzungen. Allein im vergangenen Jahr sind 4.600 Personen nach dem Schlittenfahren ins Spital eingeliefert worden. Am häufigsten zogen sich die Opfer Beinverletzungen zu. Für rund 500 Personen endete die Schlittenfahrt mit Kopfverletzungen.

### Sicherheitstipps:

- Gehen Sie beim Aufstieg immer am Rand der Bahn (Kurveninnenseite) um die talwärts fahrenden Rodler nicht zu behindern (gilt besonders für Gruppen).
- An unübersichtlichen Stellen am Rand und hintereinander aufsteigen.
- Halten Sie Hunde an der kurzen Leine und bleiben Sie niemals an unübersichtlichen Stellen stehen.
- Besichtigen Sie beim Aufstieg die Bahn und merken Sie sich die markanten Stellen (Kreuzungen, Hindernisse und scharfe Kurven)
- Fahren Sie vorsichtig und stets bremsbereit!
- Passen Sie Ihr Fahrverhalten den Wetter-Verhältnissen an! Selbst Rodelbahnen, die als „leicht“ eingestuft sind können witterungsbedingte Gefahren in sich bergen (Eis, Schneefall, ect.).
- Rufen Sie vor unübersichtlichen Stellen laut, um die Aufmerksamkeit der Fußgänger auf sich zu lenken.
- Nicht zu knapp hintereinander fahren.
- Bei einem Sturz Rodelbahn sofort verlassen.
- Warme Kleidung, Helm, feste Schuhe und evtl. Brille tragen.
- Nicht alkoholisiert rodeln.
- Besonders gefährlich sind Nacht-Rodelpartien. Wenn Sie in der Dunkelheit unterwegs sind, warten Sie bei markanten Stellen auf Ihre Begleiter und überzeugen Sie sich davon, dass die Gruppe vollzählig ist. Taschen- und Stirnlampen verwenden.

